

# **PRESSE-INFORMATION**



## **Gemeinsam Wege finden!**

### **Der Integrationsfachdienst Magdeburg/Stendal lädt ein**

#### **Informationsbörse, Fotoausstellung, Fachvorträge und Diskussion für Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Interessierte am 18. und 24. Mai 2006 in Stendal und Magdeburg**

Mit seinem Angebot, regionalen Arbeitgebern und Betrieben interessante Chancen für Ihre Personalplanung zu eröffnen, sie über attraktive Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten zu informieren, sie bei einer optimalen Integration von Menschen mit Behinderungen in die Betriebsstruktur zu begleiten und andererseits Menschen mit Behinderungen den Weg in ein Arbeitsverhältnis auf dem ersten Arbeitsmarkt zu ebnen, ist der Integrationsfachdienst Magdeburg / Stendal (IFD) seit Januar 2005 der kompetente Ansprechpartner in der Region. Nun öffnet der Fachdienst seine Türen, damit sich Interessenten aus erster Hand über Möglichkeiten der Zusammenarbeit informieren können. Am 18. Mai heißt das Stendaler Büro interessierte Arbeitgeber und Arbeitnehmer in der Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 23 willkommen, am 24. Mai können sich Gäste aus der Region Magdeburg im Büro am Hasselbachplatz 2 einfinden.

In Stendal findet am 18. Mai zwischen 10 und 13 Uhr eine Informationsbörse statt. Von 14 bis 16 Uhr werden Referenten der VHS Bildungswerk-Integra-GmbH und vom Integrationsamt den Nachmittag mit zwei Fachvorträgen gestalten. Thema des ersten Vortrags ist die Zielsetzung, der Aufbau und die Finanzierung von Integrationsfirmen, im zweiten Vortrag geht es um Gesundheitsmanagement im Betrieb.

Der 24. Mai beginnt in Magdeburg ebenfalls von 10 – 13 Uhr mit einer Informationsbörse. Außerdem findet dort eine Fotoausstellung unter dem Motto „Behinderte Menschen – Aktiv im Job“ statt. Ab 14 Uhr wird der Vertrauensmann der Schwerbehinderten der Otto-von-Guericke-Universität, Herr A. Dieckmann, über den „Erfahrungsaustausch zur guten Zusammenarbeit mit betrieblichen Helfern“ referieren und sich mit den Gästen in einer durch IFD-Mitarbeiter moderierten Diskussion austauschen.

Zu den Vortragsveranstaltungen wird jeweils Anmeldung erbeten – in Stendal direkt beim Büro unter der Rufnummer 03931 / 4928 - 72 oder – 73 oder per Email an [ifd-loesch@gmx.de](mailto:ifd-loesch@gmx.de). In Magdeburg kann die Anmeldung ebenfalls beim Büro z. H. Frau Bury, unter der Telefonnummer 0391 / 56390839 oder per Email an [ifd-magdeburg@t-online.de](mailto:ifd-magdeburg@t-online.de) gerichtet werden.

Aufgabe des IFD ist auch die psychosoziale Betreuung schwerbehinderter und behinderter Menschen am Arbeitsplatz. Die Zielsetzung der Arbeit des IFD in diesem Bereich dient vorrangig der Unterstützung bei der Bewältigung schwieriger Situationen im Arbeitsleben und der Sicherung des Arbeitsplatzes oder der Ausbildung von Menschen mit Behinderungen. Der IFD arbeitet im Auftrag der Arbeitsagenturen, der ARGEen, der kommunalen Träger, sowie der Rehabilitationsträger (Deutsche Rentenversicherung, Berufsgenossenschaften) und des Integrationsamtes. In Sachsen-Anhalt wurde seitens des Integrationsamtes der renommierte Magdeburger Verein „Der Weg“ e. V. als qualifizierter Träger gefunden und mit der Einrichtung und dem Betrieb des IFD für die Landeshauptstadt Magdeburg, die Landkreise Schönebeck, Bördekreis, Ohrekreis, Jerichower Land, Stendal und Altmarkkreis Salzwedel beauftragt.